

Warschau J. 18/2 1903

Taufversuchter Meister!

Ich habe soeben einige Löngerre
in Russland absolviert und
gedenke mir jetzt zweckes
einer Tournee nach Schweden
und Norwegen zu begeben. In
dem Moment des Entschlusses
fassens für diesen Zug durch
Norwegen kommt mir wie
ein frischer Hauch von dort,
eine wundervolle Idee,
und da derartige Ideen selten
und sich leicht in dass Reich
verflüchten aus dem sie geboren,
halte ich sie fest, bringe sie
zu Papier und unterbreite
sie Ihnen.

Seit Jahren suche ich - wie
einot Diogenes Menschen -
ein schönes Violinconcourt. Sie
uns bekannter sind nachgerade
übergült. Hoch verehrter Meister,
meine Idee ist die Bitte an
Sie zu richten ein Geigenconcourt
für mich zu schreiben. Ich will
nicht viele Worte machen klar
zu stellen warum ich mich an Sie
wende. Ich glaube eben für
diesen Zweck an Ihre grosse Kunst
und erwarte von Ihnen zu mir
der Welt und Ihres eigenen Freude
ein wundervolles Geigenconcourt!
Verzeihen Sie meine Freiheit
und geben Sie Ihr Jawort!

Offenbar kann ich dass
Canyon in nächster Saison
bereits schnell spielen.

Eines gütigen Antwort sehe
ich unter meiner Berliner Adresse:
Kronprinzenstrasse 11 Halensee bei
Berlin — anbauen.

Mit freudstimmigen und
herzlichen Grüßen Ihr sehr ergebener

Felix Brumester